

Fach

Kulturwirt

Abschlussgrad

Bachelor of Arts

Hochschule

Universität Duisburg-Essen

Datum der Akkreditierung

30.10.2003

Dauer der Akkreditierung

29.10.2009

Start des Studienbetriebs

Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Fakultät für Geisteswissenschaften

Kontakt

Prof. Dr. Herbert Kaiser
Tel.: 0203 / 379-2407
Fax: 0203 / 379-3326
E-Mail: vengels.fak2@uni-duisburg.de

Auflagen

Um die Studierbarkeit zu verbessern, sollen neben den Klausuren in stärkerem Maße auch andere Prüfungsformen zugelassen und die Wiederholungsmöglichkeiten für nicht bestandene Prüfungen zeitlich besser organisiert werden.

Profil des Studiengangs

Im Bachelor-Studiengang Kulturwirt werden im Regelfall ein geisteswissenschaftliches Fach (z.Zt. Kultur- und Sprachwissenschaft Englisch, Kultur- und Sprachwissenschaft Niederländisch, Kultur und Sprachwissenschaft Spanisch, Philosophie) mit Wirtschaftswissenschaften kombiniert und mit interdisziplinären Grundlagenmodulen sowie einem Praktikum mit Begleitseminar ergänzt. Dazu kommt ein neunwöchiges Praktikum und die Bachelor-Arbeit. Es ist auch möglich anstelle von Wirtschaftswissenschaften ein zweites geisteswissenschaftliches Fach zu studieren; in diesem Fall ist der wirtschaftswissenschaftliche Studienanteil in den interdisziplinären Grundlagenmodulen höher. Der Master-Studiengang sieht die wissenschaftliche Vertiefung eines schon im Bachelor-Studiengang gewählten geisteswissenschaftlichen Faches vor. Dazu kommt ein im Umfang reduziertes Nebenfach, das sowohl ein ebenfalls schon im Bachelor-Studiengang gewähltes Fach, aber auch ein neues Fach aus dem Studienangebot sein kann. Ergänzt wird der Masterstudiengang durch das für alle Studierenden obligatorische interdisziplinäre Modul "Kulturtheorien und Kulturgeschichte" sowie ein im Auslandssemester erbrachtes Zusatzmodul und die Master-Arbeit. Der konsekutive Studiengang hat sich zum Ziel gesetzt, Generalisten auszubilden, die sich durch Handlungskompetenz in interkulturellen Kontexten auszeichnen und für Tätigkeiten im Schnittbereich zwischen geisteswissenschaftlichen und ökonomischen Aufgaben qualifiziert sind. Es wird auf fächerübergreifendes Lehren und Lernen Wert gelegt, was

**Zusammenfassende
Bewertung**

z.B. durch interdisziplinäre Module realisiert wird.

Die Gutachter halten den konsekutiven Studiengang in seiner Zielsetzung, Konzeption und Ausgestaltung insgesamt für überzeugend. Er verbindet kulturwissenschaftliche, praxisorientierte und wirtschaftswissenschaftliche Elemente, die im Hinblick auf neue, veränderte und erweiterte berufliche Perspektiven gewichtet werden und den Studierenden einen variablen Einsatz in der Berufspraxis ermöglichen. Gerade in den Geisteswissenschaften wird die Neuorientierung bei den Studieninhalten vor dem Hintergrund des interdisziplinären Ansatzes von den Gutachtern positiv hervorgehoben, auch wenn es in einigen Bereichen noch einer Abstimmung und Angleichung bedarf.